

vdek trifft Gesundheitspolitik

Zwischen Reformdruck und Finanzrealität – wie bleiben GKV und SPV handlungsfähig?

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- Interessensvertreter und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen
- Die Ersatzkassen versichern bundesweit mehr als 29 Millionen Menschen, davon über 3,9 Mio. Menschen in Bayern.



Ausgangssituation | Gesellschaftliche, medizinische und politische Entwicklungen

- Demografische Entwicklung und medizinischer Fortschritt
- Fachkräftemangel und steigende Personalkosten
- Strukturdefizite
- **Verschiebung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben in die GKV und SPV**
- **Abkehr vom Grundsatz der Beitragssatzstabilität (§ 71 SGB V)**
- (...)

→ Während die Erwartungen an das Gesundheitssystem steigen, schrumpfen die finanziellen Spielräume der GKV und SPV. Der Reformdruck entsteht nicht durch einzelne, temporäre Krisen, sondern durch strukturelle Entwicklungen und politische Entscheidungen.

Die Finanzrealität von GKV und SPV

Gesetzliche Krankenversicherung

- Tatsächlicher Zusatzbeitragssatz: 3,13 %
- Ausgaben 7,1 % vs. Einnahmen 4,1 % (1. HJ 2026)
- Prognose Defizit: über 18 Mrd. € in 2026
- GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz (BStabG)
- 2. Bericht FinanzKommission Gesundheit (Dezember 2026)

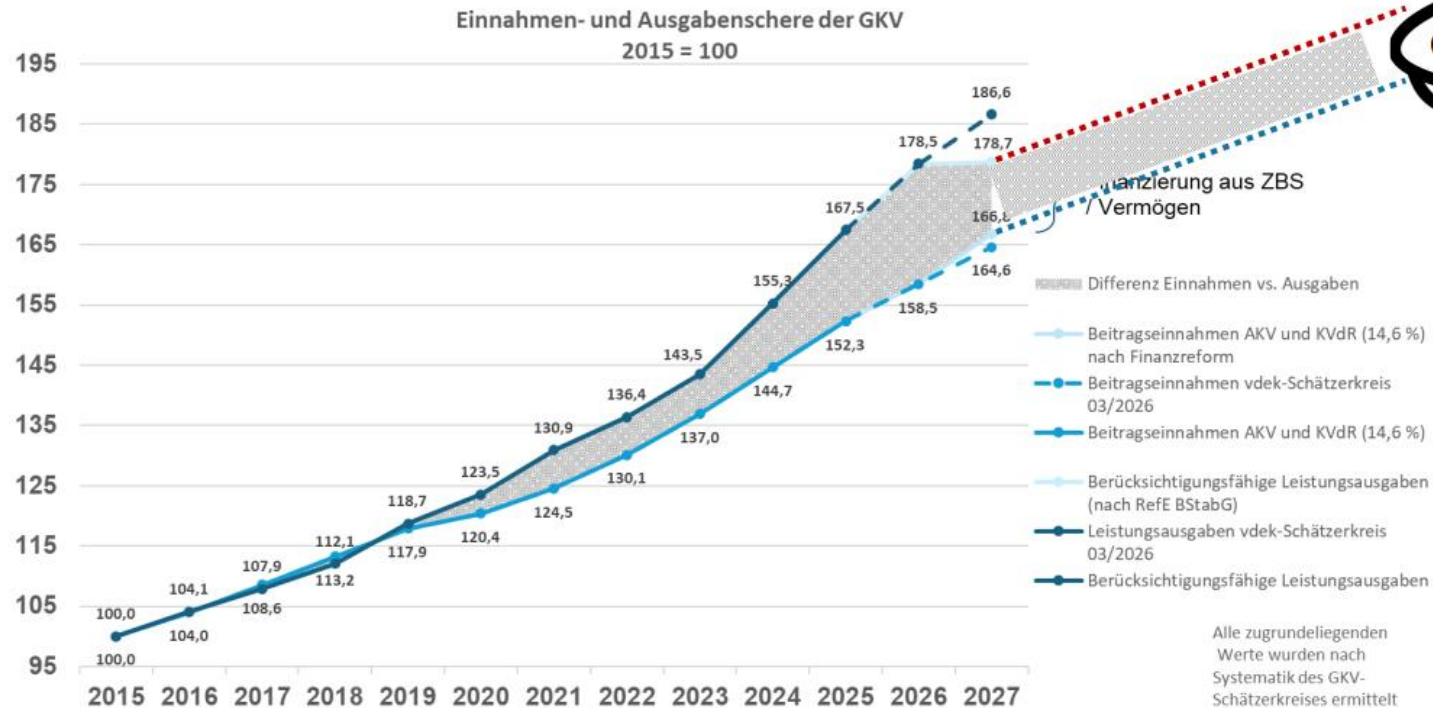
Soziale Pflegeversicherung

- Weiteres Darlehen in Höhe von 700 Mio. Euro für 2026
- Kabinettsentwurf Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG)
- Bericht der Strukturkommission Pflege im Januar 2027

→ Mehr Geld allein wird die Probleme nicht lösen. Ohne Strukturveränderungen wird jede Finanzreform nur auf Zeit wirken.

Die Finanzrealität von GKV und SPV

Auswirkungen des BStabG auf die Ausgaben- und Einnahmenentwicklung



Wie bleiben GKV und SPV handlungsfähig?

- Handlungsfähigkeit bedeutet nicht, den Status Quo zu verwalten.
- Handlungsfähigkeit bedeutet, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch kommende Generationen auf eine solidarische Gesundheits- und Pflegeversorgung vertrauen können.

→ Von Partikularinteressen zu gemeinsamer Verantwortung aller Akteure im Gesundheitswesen.

Forderungen der Ersatzkassengemeinschaft

Die Ersatzkassengemeinschaft in Bayern steht für eine solidarische, qualitativ hochwertige und finanzierbare Gesundheitsversorgung.

- Entlastung von GKV und SPV von versicherungsfremden Leistungen und Rückzahlung der Pandemie-Mehrkosten in Höhe von ca. 5 Mrd. Euro
- Konsequente Umsetzung der einnahmenorientierten Ausgabenpolitik
- Nachhaltige Strukturreformen, u.a. Primärversorgungssystem, Notfallversorgung, Pflegereform
- Finanzielle Entlastung Pflegebedürftiger
- Stärkung der Prävention

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!